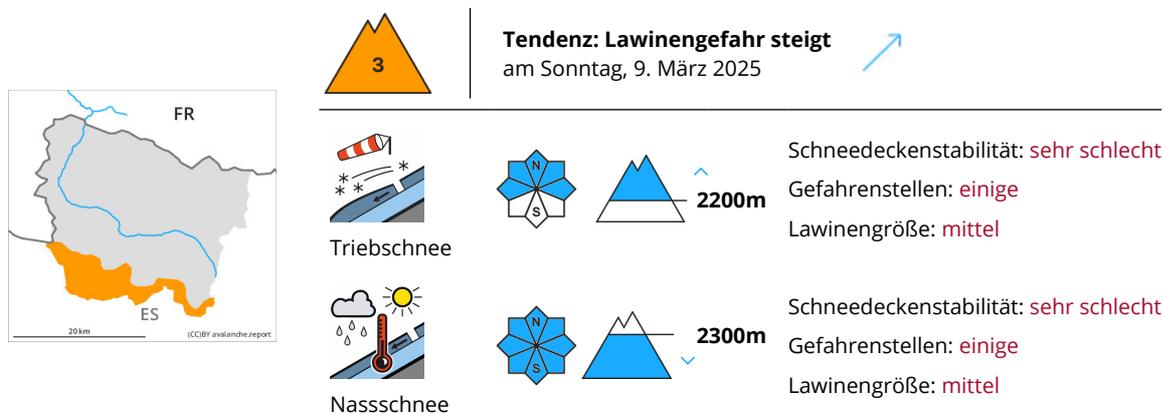


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Vorsicht vor Tribschnee und Nassschnee.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Südwind entstehen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie in mittleren und hohen Lagen Tribschneeansammlungen. Die Lawinen sind teilweise mittelgroß und sehr leicht auslösbar. Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für diese Situation.

Mit dem Regen sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Die Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen in tiefen und mittleren Lagen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Die frischeren Tribschneeansammlungen sollten wenn immer möglich gemieden werden.

Schneedecke

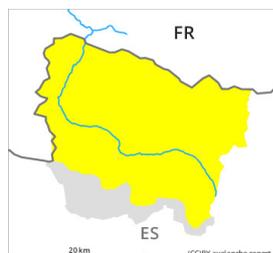
Es ist stark bewölkt. Es fallen verbreitet oberhalb von rund 2000 m 15 bis 20 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet Neu- und Altschnee intensiv. Die Tribschneeansammlungen sind teilweise schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden.

Tiefe und mittlere Lagen: Die Schneeoberfläche weicht rasch auf.

Tendenz

Sonntag: Bis am Morgen fallen 40 bis 60 cm Schnee. Markanter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und starkem Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, 9. März 2025



Triebsschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Nassschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Vorsicht vor Triebsschnee. Feuchte Rutsche und Lawinen an der Ostgrenze Arans.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Südwind entstehen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie in mittleren und hohen Lagen Triebsschneeansammlungen. Die Lawinen sind oft klein und sehr leicht auslösbar. Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für diese Situation.

Mit dem Regen sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Die Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen in tiefen und mittleren Lagen.

Die Lawinen können v.a. an der Ostgrenze Arans vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Die frischeren Triebsschneeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden.

Schneedecke

Es ist in der nördlichen Hälfte Arans teils bewölkt. Es ist in den Tälern, die an das Pallaresa Gebiet grenzen stark bewölkt. Es fallen v.a. im östlichen Teil Arans oberhalb von rund 2000 m 5 bis 10 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet Neu- und Altschnee intensiv. Die Triebsschneeansammlungen sind teilweise schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden.

Tiefe und mittlere Lagen und Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Sonntag: Bis am Morgen fallen besonders im östlichen Aran 30 bis 40 cm Schnee. Markanter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und starkem Wind.